

## Versorgung der Bevölkerung mit Kaliumiodid bei einem schweren Kernkraftunfall

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann neben anderen Substanzen das für Mensch und Tier hochgiftige Jod austreten. Dieses wird durch die Luft verbreitet und durch den Menschen über die Atemluft aufgenommen und in der Schilddrüse angereichert. Durch die rechtzeitige Einnahme von Kaliumiodidtabletten kann die Aufnahme von giftigem Jod verhindert werden.

Da die Gemeinden des Kantons Schwyz nicht in unmittelbarer Nähe eines Kernkraftwerkes liegen, bleibt bei Eintreten eines Kernkraftwerkunfalls ausreichend Zeit für die Versorgung der Bevölkerung mit Kaliumiodidtabletten. Somit ist es nicht erforderlich und auch nicht erwünscht, solche Medikamente im Haushalt auf Vorrat zu halten.

Im Kanton Schwyz ist in den Regionalspitälern ein Vorrat an Kaliumiodidtabletten eingelagert. Dieser reicht aus, um die gesamte Bevölkerung im Bedarfsfall zu versorgen. Die Gemeinden sind beauftragt, bei einem entsprechenden Alarm die ihnen zugeteilten Tabletten beim nächstgelegenen Spital abzuholen und in den Schulhäusern Abgabestellen einzurichten.

Bei einem Kernkraftwerkunfall wird der Sirenenalarm ausgelöst und Radio und TV informieren laufend über das Ereignis und allgemeine Verhaltensmassnahmen. Lokalradios und die Website des Kantons Schwyz ([www.sz.ch](http://www.sz.ch)) vermitteln, wie sich die Bevölkerung des Kantons Schwyz zu verhalten hat, wo die Kaliumiodidtabletten abzuholen sind und was bei der Einnahme dieses Medikaments zu beachten ist.

### Gemeindespezifische Informationen

(Auszug aus dem Jodtablettenkonzept, Stand: 29.08.2011)

#### 1. Zweck

Das vorliegende Konzept regelt für die Gemeinde Vorderthal die Organisation und den Ablauf der Verteilung der Jodtabletten im Falle eines AKW-Störfalls Stufe 3.

#### 2. Verantwortlichkeiten und Organisationsstruktur

Das sanitätsdienstliche Ersteinsatzelement (SEE) Wägital ist für sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Abgabe der Jodtabletten in der Gemeinde Vorderthal verantwortlich.

#### 3. Aufgaben

Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Alarmierung innerhalb des SEE und der weiteren Einsatzkräfte
- Einrichten des Abgabestandorts
- Fassung der Jodtabletten im Spital Lachen
- Transport der Jodtabletten
- Abgabe der Jodtabletten an die Bevölkerung
- Kontrollführung über die Abgabe

#### 4. Alarmierung und Kommunikation

- Die Mitglieder des SEE und der Feuerwehr werden durch die Alarmzentrale der Kantonspolizei Schwyz mittels Alarmierungssystem des Kantons aufgeboten.
- Die Alarmierung der Bevölkerung wird durch die Kantonspolizei Schwyz sichergestellt.

#### 5. Abgabestandort

- Die Jodtabletten werden an einem geeigneten Ort im Mehrzweckgebäude Vorderthal, Postgasse 3, an die Bevölkerung abgegeben.
- Der Abgabeort sowie der Weg dahin werden ausreichend gekennzeichnet.

#### 6. Fassung und Transport

- Die Jodtabletten werden durch mindestens zwei Mitglieder des SEE im Spital Lachen gefasst und in die Gemeinde Vorderthal transportiert.
- Für den Transport stellt die Gemeinde oder Feuerwehr Vorderthal ein Fahrzeug zur Verfügung. Ist dies nicht innert nützlicher Frist möglich, wird ein privates Fahrzeug benützt.

## **7. Abgabe**

- Die Abgabe der Jodtabletten erfolgt während eines zusammenhängenden 12-Stunden-Betriebs.
- Die Teile der Bevölkerung welche innerhalb dieser Zeit die Jodtabletten nicht abgeholt haben, werden durch das SEE in geeigneter Form auf das Versäumnis hingewiesen (z.B. Telefon, Besuch, schriftliche Mitteilung, SMS, Mail, usw.).
- Die Abgabe an gebrechliche und kranke Personen, welche nicht an den Abgabeort kommen können, wird mittels Hausbesuch durch das SEE innerhalb des 12-Stunden-Betriebs sichergestellt.
- Mit der Abgabe der Tabletten wird dem Empfänger ein Merkblatt betreffend der Einnahme und Handhabung der Jodtabletten abgegeben.

## **8. Aufhebung und Überarbeitung**

Das vorliegende Jodtablettenkonzept ersetzt das bisherige vom 20. November 1996. Das Konzept kann/muss, sofern es die Vorgaben der vorgesetzten Behörden erfordern oder anderweitige wesentliche Veränderungen eintreten, jederzeit durch die Sicherheitskommission der Gemeinde Vorderthal abgeändert und/oder ergänzt werden.